

Köln, den 29. Dezember 1978

BOTSCHAFT  
DER VOLKSREPUBLIK POLEN  
IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Allgemeiner Studentenausschuss  
der Studentenschaft der Technischen  
Hochschule Darmstadt

Die Botschaft der Volksrepublik Polen erstattet beiliegend Ihren Brief zurück und teilt mit, daß sie keinen Grund sieht diesen Protest bzw. Ihre Beunruhigung im Zusammenhang mit der Sache von Phillipe Ries entgegenzunehmen.

Herr Phillipe Ries kam nicht nach Polen um sich über die Lage in unserem Land zu informieren, wie dies vor ihm Tausende von Journalisten getan haben, die in diesem Jahr Polen besuchten und gastfreundlich empfangen wurden.

Er kam zu uns vielmehr geleitet von Motiven anarchistische Unruhen stiften zu wollen und mit der Absicht unsere öffentliche Ordnung zu verletzen.

Zu den ihm gemachten Vorwürfen, zum Schaden unseres Landes gewirkt zu haben, hat er sich selbst in einer schriftlichen Erklärung bekannt.

Für diese Vergehen wurde er festgenommen, da niemand von der Verantwortung für die Beachtung und Befolgung des Rechts und der öffentlichen Ordnung befreit werden kann.

In der Annahme, daß Sie im eigenen Land zur Unterstützung von anarchistischen Aktionen gegen die Rechtsordnung nicht aufrufen würden, haben wir Grund zu erwarten, daß von derartigen Protesten Abstand genommen wird und daß provokatorische Handlungen nicht unterstützt werden, weil das nicht der Verbesserung der Beziehungen zwischen unseren Ländern dient.

Botschaft der VR Polen  
i.A.

